

[40374.] Durch eingegangene Remittenden gelangten wir wieder in den Besitz von Exemplaren nachstehender Werke, die wir Ihnen behufs erneuter Verwendung in Commission offeriren:

Goethe, fünf neue Geschichten. 5 M. ord.
Klaiber, Hölderlin, Hegel und Schelling in ihren schwäbischen Jugendjahren. 4 M. 50 S. ord.

Martens, die Beziehungen zwischen Kirche und Staat. 8 M. ord.
 (Eine erschöpfende Kritik der brennenden Tagesfrage aus der Feder eines kompetenten Fachmannes!)

Uhde, Goethe's Briefe an Soret. 6 M. ord.
 Wir bitten, zu verlangen!
 Stuttgart.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[40375.] Den Vertrieb meines bisher nur durch mich direct an meine Schüler abgegebenen:

Brieflichen Unterricht in der Handelswissenschaft

übergebe ich jetzt gleichfalls dem Buchhandel und bitte für dieses außerordentlich bewährte Lehrmittel um Ihre thätige Verwendung.

Sie haben bei diesem Unternehmen weder Auslage noch Risiko, noch Arbeit, verdienen aber an jedem Exemplar 5 M. Die Gratis-Prospecte und Probebriefe bitte ich mäßig zu verlangen (1—4 Exemplare), Mehrbedarf steht später gern zu Diensten.

Bei Ansichtsversendung in Comptoire werden überraschend gute Resultate erzielt, sobald die Prospecte und Probebriefe mit der Anfrage abgeholt werden, ob die Fortsetzung erwünscht sei.

**Expedition des kaufmänn. Unterrichts-
Institutes Ferdinand Simon
in Magdeburg.**

[40376.] P. P.
 Hamburg, den 6. October 1877.
 Heute versandte ich nach den eingegangenen Bestellungen und nach Massgabe des Absatzes der ersten Auflage das 1. Heft von:

Foerster und Maucher, Der kaufmänn. Correspondent in 4 Sprachen.

Deutsch — Englisch — Französisch — Spanisch.
 Zweite
 bedeutend verm. und verb. Auflage.

Vollständig in ca. 13 Heften à 75 S. ord.

Heft 1. in Rechnung, Heft 2. u. ff. baar mit 1/2 und 6+1; bei einer Continuation von 20 Expl. Gutschrift des ersten Heftes, welches einem Rabatt von 47%

entspricht. — Diese ausserordentlich günstigen Bedingungen lassen mich eine allseitige, kräftige Verwendung hoffen, da 20 Exemplare von allen Handlungen, selbst in kleinen Städten, leicht abgesetzt werden können, wie die erste Auflage bewiesen hat.

Handlungen, welche sich noch dafür verwenden wollen, aber Heft 1. noch nicht erhielten, wollen gef. verlangen; auch stelle ich Prospecte ohne Firma gratis, mit Firma gegen Kostenantheil von 1 M. 50 S. pro Tausend zur Verfügung.

Die ausländischen Handlungen mache ich darauf aufmerksam, dass das Werk durchgehend aus Antiqua gesetzt wird, um dasselbe auch Nichtdeutschen zugänglicher zu machen.

Hochachtungsvoll
H. Brückner.

Berichtigung.

In dem Inserat von der Fr. Basser-mann'schen Verlagsbuchhandlung in Heidelberg sub 38691 lese man in der 7. Ze. v. u.: „An Firmen, welche die Bände I. u. III. (nicht II.) à cond. auf Lager haben etc.“

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[40377.] „Große Bücher empfiehlt man mit Bedenken, mittlere schüchtern, kleine gar nicht“, sagt Börne. Diesmal hat er Unrecht. Wir empfehlen das nachstehende winzige Buch von 31 Seiten mit dem größten Nachdruck. Wenn müde Referenten sich durch stoßweise Drucksachen durchgearbeitet haben und dann noch Lust haben, ein Büchlein einmal, zweimal, immer wieder zu lesen, so ist das gewiß kein kleiner Beweis für den Inhalt. Behandelt dieser aber die Entstehung der Weltkörper, der Erde, der Vegetation und des Menschen nach Seiten seiner Vergangenheit und Zukunft, so muß das doch sehr interessant abgefaßt sein, wenn sich's spannender wie mancher Roman lesen soll, und so ist es. Als Autor nennt man (ob mit Recht?) Virchow. Jeder, der nach Wahrheit verlangt in obigen Fragen und der die Kraft fühlt, sie zu ertragen, wird sein Gemüth von manchem Zweifel durch dieses Schriftchen befreien können. „Valere ande.“ (Dresdner Nachrichten.)

Diese Worte charakterisiren treffend Inhalt und Tendenz des in meinem Verlage erschienenen Werkchens:

Glaubensbekenntniß eines modernen Naturforschers. 50 S. ord. — 35 S. no.

Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, daß in den nächsten Tagen die 2. Auflage dieser Broschüre zur Versendung kommt, und bin ich dann im Stande, die Aufträge wieder in ausgiebiger Weise erledigen zu können, als ich dies wegen Mangels an Exemplaren in letzterer Zeit vermocht habe.

Die meisten der geehrten Sortimentshandlungen haben sich schon bei der ersten Auflage von der außerordentlichen Absatzfähigkeit dieser Broschüre überzeugen können. Diese Absatzfähigkeit ist ja auch nicht zu verwundern, da einestheils das Interesse für Naturwissenschaft und populäre Philosophie ein allgemeines

ist, und andertheils, da in dieser kleinen Schrift zum Preise von 50 S.

die Resultate der Forschungen Kant's — Humboldt's — Huxley's — Darwin's — Vogt's — Moleschott's u. u. in kurzen Sätzen so übersichtlich formulirt sind, daß man wohl behaupten kann, daß noch nie Dasjenige, was die exacte Naturforschung geleistet hat, in so klarer, einfacher — und doch so überzeugender Weise zur Darstellung gebracht ist. Selbst auf Denjenigen, der mit dieser Literatur vertraut ist, machen diese kurzen Sätze, die nur die durch die Wissenschaft festgestellten Wahrheiten enthalten, einen überwältigenden Eindruck!

Naturforscher, Aerzte, Philosophen, Lehrer nicht nur, sondern überhaupt Alle, die auf Bildung Anspruch machen, werden

diese Quintessenz der modernen
Naturwissenschaft,

die ihnen für so geringen Preis geboten wird, sich gern anschaffen.

Ich liefere baar mit 40% und 7/6.

Berlin, im October 1877.

Erwin Staude.

(Siehe Berliner Wahlzettel.)

E. Schweizerbart'sche Verlags- handlung (E. Koch) in Stuttgart.

[40378.] In 8 Tagen kommt zur Versendung:

Die heutige Entwicklungslehre im Verhältnisse zur Gesamtwissenschaft.

Vortrag
in der ersten öffentlichen Sitzung
der
fünfzigsten Versammlung
Deutscher Naturforscher und
Aerzte
zu München am 18. September 1877
gehalten von
Ernst Haeckel.
Zweiter unveränderter Abdruck.

Preis 1 M. mit 25% Rabatt;
in Rechnung 13/12, gegen baar 7/6.

Auch von diesem zweiten Abdruck kann ich nur bei gleichzeitiger fester Bestellung Exemplare à cond. beilegen, jedoch nur unter Bedingung sofortiger Remission nach meiner Aufforderung dazu.

Bei dem grossen Aufsehen, welches die Rede erregt, ist gewiss kein Risiko bei fester Bestellung.

Stuttgart, 18. October 1877.

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg.
(E. Koch).